

Herwig Weiser

»aftermatharchitecture«

17.01.2017 "Der Künstler Herwig Weiser, ansonsten bekannt für seine technovisionären Installationen, befasst sich seit gut 20 Jahren in einer Reihe von Filmen mit dem spannungsreichen Verhältnis von Mensch und Architektur. Am Beginn stehen „humane“ Interventionen am Tiroler Bergisel, Inbegriff mächtiger Wintersportspektakel. Weiter geht es mit einem Bilderpark in Frankreich, dessen teils bizarre Architektur der Film Entrée in zuckende Vibration versetzt. Eine Art industrielles Ballett entwirft auch Untitled (Spiegeltuxer), in dem eine dadaeske Figur in einer gigantischen Schiffswerft unterwegs ist. Cup of Coffee unternimmt einen „speed trip“ durch rasant verschnittene Landschaften, vom kalifornischen Death Valley über Marokko bis hin zur Alten Nordkettenbahn in Innsbruck. Schließlich führt die Rohschnittversion von dem Film "Haus der Regierung", an dem Weiser gerade arbeitet, in das Moskauer Haus an der Uferstraße, einen legendären Vorzeigebau der Sowjetzeit, dessen geisterhafte Geschichte zu geisterhaft animiertem Leben erweckt wird" (Text: Christian Höller)

Dienstag, 17. Januar 2017, 20:00 Uhr, Kunstraum

Herwig Weiser »aftermatharchitecture«

Filmvorführung:

Untitled (Bergisel), 1996, 1 min

Olympia, 2001, 4 min

Entrée, 1998/1999, 9 min

Untitled (Spiegeltuxer), 2011/2015, 7 min

Cup of Coffee, 2011, 7 min

Haus der Regierung, 2014/2017, 12 min (Rohschnittversion)

Leuphana Arts Program in Kooperation mit dem Kunstraum der Leuphana Universität Lüneburg.

Datum: 17.01.2017

Kategorien: LAP Leuphana Arts Program, LAP_Meldungen

Autor: kipke

E-Mail: anna-lena.kipke@stud.leuphana.de